

## **Gefälschte Zeichnungen von Kasimir S. Malevich**

Seit Jahrzehnten geistert die Befürchtung durch den Kunstbetrieb, Zeichnungen von Kasimir Malevich (1878-1935) könnten vielleicht doch – trotz guter Provenienz – nicht von seiner Hand stammen. Erste Zweifel kamen schon 1967 hoch: Das Museum of Modern Art in New York zeigte Gouachen, die schon bald als „unauthentic“ galten, „Copies“ bestehender Werke. Im gleichen Jahr wiederholte sich der Vorgang bei vier Zeichnungen, und in den kommenden Jahren wurden Museen in Stockholm und Amsterdam, schließlich 1970 die Auktionshäuser Sotheby's und Christie's mit Angeboten konfrontiert. Ihre Echtheit untermauerte immer wieder der Hinweis, sie stammten aus der Sammlung von Anna Aleksandrovna Leporskaya (1900-1982). Eine zuverlässige Provenienz: Die Malevich-Schülerin hatte 1926/27 unter Anleitung des Künstlers ca. 300 Positionen aufgelistet, die Werke bezeichnet und schließlich durch den 2. Weltkrieg gerettet.

Dann erschienen, über Prag in den Westen geschafft, weitere ca 100 „Malevich-Blätter“ auf dem Kunstmarkt. Die Anbieter beriefen sich erneut auf das Leporskaya Archiv. Mehrmals konnte die Malevich-Vertraute die Herkunftsangabe zurückweisen – folgenlos. Es ging um viel Geld. Kein Mittel der Täuschung, Einschüchterung und Bedrohung blieb ungenutzt, um die Echtheit herbeizuzwingen.

Nun kommt Klarheit von unerwarteter Seite: Zwischen 1963 und 1971 hatte der dänische Kunsthistoriker Troels Andersen den Leporskaya Bestand im Rahmen seiner Doktorarbeit registriert und fotografiert. „Anna Aleksandrovna erlaubte ihm – zum ersten Male seit vielen Jahren – den Zugang zum Archiv.“ Sie erlaubte ihm auch, ihre Liste von 1926/27 einzusehen. Andersens Aufzeichnungen und Photos trennen heute die Spreu vom Weizen. Seine Veröffentlichung klärt Echtheitsfragen. Das wird manchen stolzen Besitzer desillusionieren, manchen Kunsthändler in Schwierigkeiten bringen.

Troels Andersen, The Leporskaya Archive, Aarhus Universitetsforlag, Aarhus 2011

ISBN 978 87 7104 011 5

Gerd Presler